



NÄNZI
1962—2013

Selbstporträt 2012

Tod

AUSSTELLUNG
06. bis 29. November 2020

Galerie VEREIN BERLINER KÜNSTLER

Öffnungszeiten

Di - Fr 15 bis 19 Uhr, Sa - So 14 bis 18 Uhr

***Wir sind auf der Welt,
aber gehören dem Himmel***

Gespräch mit Dr. Helen Adkins
und Dietmar H. Heddrum zum
Todestag der Bildhauerin NÄNZI
am Sonntag, **15. 11. um 14 Uhr**

Vorschau: Lesung der Schriftstellerin

Sybille Lewitscharoff

aus dem Roman **Von Oben**
am Totensonntag, **22. 11. ab 16 Uhr**

Kuration: Franziska Rutishauser

Pressekontakt: +49(0)30 567 947 64
info@franziska-r.ch

Im Rahmen der Ausstellung findet am Sonntag, dem 15. November eine Sonderveranstaltung zum Todestag der Bildhauerin NÄNZI statt, zu der wir gerne einladen. Sie starb mit 51 Jahren in Berlin, wo sie seit 30 Jahren gelebt und gearbeitet hatte und auch einige Jahre Mitglied des VBK gewesen war. Sie hinterließ Skulpturen, Zeichnungen und Collagen. »Sie gab Skulpturen und Papierarbeiten Gestalt, die NÄNZI wieder ins Leben zurück bringen«, wie der Schriftsteller Gregor Eisenhauer am 24. Januar 2014 im Tagesspiegel-Nachruf geschrieben hat. Die bemalte Collage mit dem Titel *Am Ufer des Todesstromes* ist eine kontextualisierte Arbeit zur Skulptur *Du böse (Die Beschneiderin)*, die im Jahr 2009 entstand. Ihre Nachlassverwalter Dr. Helen Adkins und Dietmar H. Heddrum präsentieren im Rahmen der Ausstellung zusätzlich diese Skulptur und einige noch nie gezeigte Tagebücher der Künstlerin.

»Mann, Frau, Sex, wirre Haare, nacktes Fleisch, Verletzlichkeit... Indem ich modelliere, setze ich mich vornehmlich mit inneren Konflikten, mit der Kunstgeschichte, und mit Erfahrungen mit dem ›anderen‹ Geschlecht auseinander. Es entsteht eine Mischung aus Skulptur und Puppe. Die Figuren sollen im Sinne eines Mediums mit dem Betrachter kommunizieren. Sie können aber auch als Spiegel zur Auseinandersetzung mit der eigenen Person dienen.« NÄNZI 2013.

Geboren als Sybille Reichert in Boxberg an der Umpfer, Baden-Württemberg, lebte sie seit 1983 in Berlin, wo sie Bildhauerei an der Hochschule der Künste mit Abschluss als Meisterschülerin von Prof. Joachim Schmettau studierte. Sie wählte ihren Künstlernamen nach der Lebensgefährtin von Sid Vicious, dem Bassisten der englischen Punkband Sex Pistols.

In NÄNZI's SHOWROOM wird ihr Oeuvre aufbewahrt und regelmäßig dem Publikum zugänglich gemacht. Er besteht seit 2014 und wird durch Spenden sowie den Erlös von Verkäufen ermöglicht. Besichtigung nach Vereinbarung!

Fennstraße 9-11 (ehem. Postamt) 12439 Berlin Schöneweide.

Zum Ende der Ausstellung erscheint ein dokumentarischer Katalog zur Ausstellung Tod



Du böse (Die Beschneiderin), 2009,
Figur mit zwei Spielzeugpuppen auf
Holzsockel, Keramik bemalt, Textil,
versch. Materialien, Plastikmesser, 45
cm x 40 cm x 38 cm, Nachlass

*Bitte beachten Sie die Angaben
zur Infektionsschutzverordnung und
Durchführung der Veranstaltung auf
der Webseite des VBK.*



Am Ufer des Todesstroms (kleine Wassermutter),
2010, Mischtechnik auf Pappe, 22 cm x 30 cm,
Nachlass

Tagebuch, 1991
Patchwork-Ledereinband bearbeitet, 40 Seiten,
Fotos, Collagen, Texte, Skizzen, Aquarelle,
48 cm x 36 cm x 10 cm

Eine Reise, Tagebuch, 20.3.1991 – 31.3.1991
(Reise in die Schweiz mit Bruder Harald),
Leineneinband bedruckt mit ägyptischem Motiv,
teilweise übermalt und mit Schweizer Münzen be-
klebt, 32 Seiten
Fotos, Collagen, Texte, Skizzen, Aquarelle
15,5 cm x 42 cm x 2 cm

Schwarzes Skizzenbuch, 1992
Deckel beklebt mit ägyptischer Postkarte
Fotos, Collagen, Texte, Skizzen, Aquarelle
Leineneinband, 30 Seiten
22 cm x 30 cm x 3 cm